

In der Krise stark

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN: über 5,6 Milliarden Euro Bilanzsumme

Essen, 25. Januar 2022. Die BIB hat trotz Pandemie und dynamischer Kapitalmärkte wieder ein sehr gutes Betriebsergebnis erreicht. Die langjährige ausgewiesene Expertise in green und sustainable Finance überzeugt immer mehr Kunden.

Das Jahresergebnis 2021

- Die **BIB hat sich** auch im zweiten Pandemiejahr **überplanmäßig entwickelt**, das **Ergebnis vor Steuern liegt über dem guten Vorjahresniveau**.
- Die **Bilanzsumme liegt erstmals über 5,6 Milliarden Euro**.
- Die Forderungen gegenüber unseren Kunden sind in 2021 um 6,7 %, 248 Mio. Euro, gestiegen. Damit liegt unser **Kundenkreditgeschäft bei einer Rekordsumme von 3,95 Mrd. Euro**. In den letzten **drei Jahren** verzeichnen wir hier einen Zuwachs von 688 Mio. Euro – das entspricht einer **Steigerung gegenüber 2018 von 20,3 %**.
- In der **Vermögensverwaltung** verzeichnen wir ein **starkes Wachstum von 26 %** gegenüber dem Vorjahr.
- Im **Mikrofinanzbereich** haben wir trotz pandemiebedingter Risiken in allen Zielländern auch das Jahr 2021 mit einem **positiven Return** abschließen können. Der **Spezialfonds KCD Mikrofinanzfonds I - global** hat ein ebenso **überdurchschnittliches Ergebnis von 3,8 Prozent** erzielt wie der Publikumsfonds **KCD Mikrofinanzfonds III mit 3,05 Prozent**. Das **Investitionsvolumen lag mit über 100 Millionen US-Dollar über Vor-Corona-Niveau**. Die Anleger können sich auch dieses Jahr über die Zahlung einer Ausschüttung freuen.
- Der **operative Zinsüberschuss entwickelte sich im Vorjahresvergleich konstant**. Der nominelle Rückgang resultiert einzig daraus, dass im Geschäftsjahr 2021 – anders als im Jahr 2020 – kein positiver außerordentlicher Effekt im Zinsertrag abgebildet wurde.

- Der **Provisionsüberschuss konnte hingegen deutlich gesteigert werden.** Eine wachsende Vermögensverwaltung, aber auch die Wiederöffnung unserer Mikrofinanzfonds haben hierzu einen Beitrag geleistet.
- Im Bewertungsergebnis konnten wir dieses Jahr einen außerordentlichen Ertrag verbuchen, der aus dem Verkauf eines Immobilienfonds resultiert.
- Die **Cost income Ratio liegt deutlich unter 45 Prozent.** Der leichte Anstieg ist mit der gestiegenen Bankenabgabe, Investitionen in die Gebäude- und IT-Infrastruktur sowie einem Personalaufbau zu erklären.
- Das gute Betriebsergebnis ermöglicht es auch weiterhin, das **Eigenkapital der Bank überplanmäßig zu stärken.**
- Die BIB hat 2021 wie in den Jahren zuvor eine **Dividende von 3 Prozent** ausgeschüttet und wird auch in diesem Jahr der Generalversammlung eine Ausschüttung in gleicher Höhe vorschlagen.

„Es hat sich für uns ausgezahlt, neue (Teil-) Märkte für unsere institutionellen Kunden zu erschließen und uns gleichzeitig auf unsere Kernaufgaben in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, Infrastruktur und erneuerbare Energien zu konzentrieren“, erläutert Vorstandssprecher Dr. Peter Güllmann. „Unsere institutionellen Kunden reagieren darauf mit einer erfreulich regen Investitionstätigkeit, im Privatkundengeschäft haben wir allein im letzten Jahr 1.000 neue Kunden gewonnen.“

Bei der Vermögensverwaltung setzt die BIB also unvermindert auf nachhaltige Geldanlagen, die nicht nur bei BIB-Kunden immer mehr Bedeutung gewinnen. Dr. Peter Güllmann ist sicher: „Green und sustainable Finance werden die internationalen Kapitalmärkte in Zukunft deutlich verändern. Nachhaltige Geldanlagen vereinen ethische Grundsätze mit einer auskömmlichen Rendite und sind – davon sind wir überzeugt – die einzig wählbare Form der Vermögensanlage der Zukunft.“ Daher haben wir gerade erst zusammen mit Invest Vision einen Leitlinienkatalog zur Darstellung von Impact ausgearbeitet.

Bank mit sozialer Verantwortung

Die BIB hat sich im vergangenen Jahr zum Beispiel an der Finanzierung eines Wohnquartiers für Menschen mit Handicaps beteiligt und das Projekt in den Spezialfonds »KCD-Catella Immobilien mit sozialer Verantwortung« aufgenommen. **„Denn“, so Güllmann, „die Menschen sollen von unseren Finanz-Investments direkt profitieren.“**

Darüber hinaus hat die FAIR BANKING Stiftung der Bank die Rekordsumme von rund 410.000 Euro an karitative Einrichtungen gespendet – weit über 150.000 Euro allein an Kinder- und Jugendeinrichtungen – und einen namhaften Betrag für Betroffene der Flutkatastrophe.

ZAHLEN AUS DEM JAHRESABSCHLUSS 2021 – VORLÄUFIG

	31.12.2021 Mio. Euro	Veränderungen zum Vorjahr	
		Mio. Euro	%
Bilanzsumme	5.673	+ 347	+ 6,5
Forderungen an Kunden	3.955	+ 248	+ 6,7
Einlagen von Kunden	3.718	+ 245	+ 7,1
Eigenmittel	533	+ 22	+ 4,3
Zinsüberschuss	54,5	- 11,2*	- 17,0
Provisionsüberschuss	8,0	+ 0,9	+ 12,7
Bewertungsergebnis	11,6	+ 14,1	-
Ergebnis vor Steuern	44,0	+ 0,3	+ 0,7
Mitgliederzahl	4.679	+ 85	+ 1,9
Mitarbeiterzahl	159	+ 10	+ 6,7

Stand: Januar 2022

*außerordentlicher Effekt in 2020: 9,8 Mio. Euro

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN eG

Die BANK IM BISTUM ESSEN eG (BIB) ist eine genossenschaftliche Spezialbank. Sie fühlt sich christlichen Werten und dem Prinzip des FAIR BANKING verpflichtet. Damit ist das Versprechen verbunden, den Kunden fair zu beraten und ein vertrauensvolles Miteinander zu pflegen. Zu den Mitgliedern der BIB zählen Geschäftskunden wie Krankenhäuser, Stiftungen, kirchliche Wohnungsbauunternehmen oder gemeinnützige Einrichtungen. Darüber hinaus kann jeder Kunde werden, der sein Geld wertgebunden verwaltet wissen will. Ende 2021 verzeichnete die BIB eine Bilanz von über fünf Milliarden Euro. Grundlage dieses Erfolgs ist eine nachhaltige Geschäftsstrategie, die das Wohl der mehr als 16.000 Kunden und rund 4.500 Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus profitieren rund 550.000 Menschen in rund 30 Ländern von den Mikrofinanzfonds der BIB. Mehr Informationen unter: www.bibessen.de

Pressekontakt

Sabine Kelp

BIB - Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)201 2209-304

Mobil: +49 (0) 172 7658702

E-Mail: sabine.kelp@bibessen.de

Internet: www.bibessen.de